



Inhalte der Ortsbeiratssitzung am 04.12.2109, 18.30 Uhr, Vereinshaus Molkenberg

Ortsbeirat Molkenberg

Anwesenheit:

K. Bödewig, M. Rothe, S. Bartsch (Ortsbeirat Molkenberg)
Fr. Jonach (Förderverein Molkenberg e.V.)
C. Fettke (Vertreter der Stadtverwaltung)

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Behandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils der Sitzung

4.1. Informationen zur Arbeit des Ortsbeirates im Ergebnis der letzten Ortsbeiratssitzung

4.1.1. Wahl und Konstituierung des Ortsbeirates

- diese erfolgte im Rahmen der Ortsbeiratssitzung am 24.07.2019 (die Wahl erfolgte einstimmig)
- der Ortsbeirat Molkenberg setzt sich wie folgt zusammen:

Ortsvorsteherin: M. Rothe

Stellvertreterin: Frau Bödewig (2 Ja- Stimmen und eine Enthaltung)

Ortsbeirat: K. Bödewig, S. Bartsch

- bisher gab es weiterhin die regelmäßige gegenseitige Teilnahme an den OB- Sitzungen der OT Heideland und Molkenberg
- um eine gegenseitige Teilnahme aller drei Ortsteile an den jeweiligen Sitzungen besser zu ermöglichen, haben wir gemeinsam Absprachen getroffen und feste Wochentage bestimmt, an welchen die einzelnen Ortsteile ab 2020 tagen:
 - zur Kenntnis der Einwohner werden diese benannt: Molkenberg montags
Trebus dienstags
Heideland mittwochs
- Vertretung unserer Interessen durch Teilnahme des OB am Stadtentwicklungsausschuss, an Sitzungen anderer Ausschüsse oder den Stadtverordnetenversammlungen
- wir wollen zukünftig die Unterstützung durch „sachkundige“ Einwohner stärker nutzen
- allerdings erfolgt die Übermittlung von Informationen oder Terminen zeitweilig sehr kurzfristig oder gar nicht- das ist ein für uns schwer lösbares organisatorisches Problem
- Teilnahme des OB an der Sitzung der Stadtverwaltung bezüglich der Vorstellung der einzelnen Fachbereiche der Stadtverwaltung am 05.09.2019

4.1.2. wiederholter Hinweis des Ortsbeirates an die Einwohner

- jeder Einwohner ist herzlich gern zu den Sitzungen des OB eingeladen und soll hiermit die Möglichkeit erhalten, sich in angemessener Art und Weise aktiv mit seinen Ideen einzubringen
- dies soll auch weiterhin so bleiben
- bei Fragen oder Unklarheiten ist der Ortsbeirat jederzeit erreichbar- bitte nicht auf nächste Sitzung des OB warten, so lässt sich das Verbreiten von Unwahrheiten und Unmut unter den Einwohnern vermeiden
- im Sommer war die Zahl der Einwohner zur Ortsbeiratssitzung sehr überschaubar (Urlaubszeit?)
- es erfolgen weiterhin regelmäßige Informationen der Einwohner über unsere Einwohnerbriefe

4.1.3. Teilnahme des Ortsbeirates an der Beratung zur Haushaltsplanung

Pkt. 156:

- Beschluss der Stadtverwaltung: es bleibt bei dem **jährlichen Zuschuss für kulturelle Veranstaltungen von 5,00 € pro Einwohner** (Priorität 1) in den Ortsteilen (ungefähre Einwohnerz.: Heideland 170, Trebus 420, Molkenberg 220)
- wir sind der Meinung, dass dies keinesfalls ausreichend ist
- **Beschluss:** der Ortsbeirat Molkenberg beantragt gemeinsam mit dem Förderverein eine Erhöhung des jährlichen Zuschusses für die Ortsteile auf 10,00 € pro Einwohner ab dem Jahr 2020

Pkt. 325: Haushaltsplanung 2020- FB 4.61

- Ortsmitte Molkenberg, Verkehrsplanung, vorliegender Beschluss (Priorität 0)
- Umsetzung erfolgt durch den FB 4.66- Kostenschätzung liegt noch nicht vor
- dies trifft aus unserer Sicht auf großes Unverständnis- es wurde ein Beschluss gefasst (SVV), es ist wiederholt viel Zeit vergangen und bisher liegen keinerlei Ergebnisse vor
- Herr Fettke ergänzt, dass es aktuell zu diesem Beschluss eine Vermessungsleistung gibt und gibt den Hinweis, noch einmal einen Antrag diesbezüglich zu stellen

Pkt. 351/ 354: Beleuchtung Ortsteil Molkenberg

- Neubau Straßenbeleuchtung Molkenberg für 28.000 € (Priorität 2)
(Grund: verstärkter Ausfall aufgrund unzureichender und veralteter Kabel ↘ Widerspruch zu Zeile 354- Problem KAG???)

im Zuge der Überarbeitung der Haushaltsplanung wurde folgende Information an uns übermittelt:

- diese Zeile 354 wurde während der Überarbeitung des Haushaltes aufgrund dessen, dass dies (KAG) nicht mehr aktuell ist, gestrichen

Pkt. 364: Friedhöfe

- Haushaltsplanung 2020- Zaunreparatur des Friedhofes in Molkenberg (10.000 €- Priorität 1)

Prioritätenliste für den Investitionsbedarf**Pkt. 87: Spielplatz Molkenberg (Priorität 1a)**

- nachträgliche Einstellung von bereits schon einmal geplanten 25.000 € für ein Spielgerät
- Frau Rothe legte bereits am 26.10.2019 bei Herrn Tschepe und Herrn Wichary ihr Veto bezüglich des damals nicht eingeplanten Geldes sowie der Begründung ein:
„...Der Ortsbeirat beschloss unter Beteiligung vom FB Stadtentwicklung 2018 die geänderte Planung des Dorfangers mit Spielmöglichkeiten. Die ursprüngliche Planung der Umgestaltung des Dorfangers inkl. Spielplatz fand bereits 2014 unter Regie des Fachbereiches Stadtentwicklung und für den Spielbereich mit der SPIKO statt.“
- sicher sind die Planungen abgeschlossen, da wir uns auf die Umsetzung der bereits vorhandenen Planungen geeinigt hatten
- auch hier wiederholt viel Zeit vergangen und bisher liegen auch hier keinerlei Ergebnisse vor
- wir haben kein Verständnis dafür, dass dieses Thema seit über 6 Jahren zu keinem Abschluss gebracht werden konnte, in die letzte Haushaltsplanung mit Priorität 1 aufgenommen und verkündet wurde und nun wiederum neu mehrfach besprochen werden muss
- laut Haushaltsplanung wurden die Mittel mit Priorität 1 eingeplant, sollten dafür dann also auch im Haushalt bereitgestellt werden und zur Verfügung stehen- in unserem Fall dann nun für 2020

Erläuterung Priorisierung:

- 1 - wichtig (Ausgabe im Haushalt geplant)
- 2 - umsetzen, wenn Geld vorhanden
- 3 - eher unwichtig
- 0 - keine Priorität für 2020

- 1a - abgewertete Prio 1, da z.Zt. Keine Berücksichtigung im Haushalt
- 4 - ohne Meinung

- im letzten Jahr fanden sich in der Haushaltsplanung die Kosten für die Planung der Erneuerung des Teiches auf dem Dorfanger wieder- auch dazu gibt es bis heute keinerlei Informationen über den Entwicklungsstand und ebenso findet sich der Teich in der aktuellen Haushaltsplanung gar nicht wieder

- Herr Fettke erläutert den Einwohnern, dass eine Freiraumplanung für den Dorfanger erfolgte, an welche sich dann die Planungen für den Teich anschließen- der OB soll auch hier einen weiteren Antrag stellen
- im Jahr 2019 wurde mit dem Strauchband ein Teil der geplanten Bepflanzung schon umgesetzt

Beschluss des Ortsbeirates:

- **Ziel für die Arbeit des Ortsbeirates im Jahr 2020:** Frau Brückner erhält Einladung als TOP zu Sitzung des OB, um dort den Haushaltsplan der Stadt Fürstenwalde vorzustellen, Fragen unserer Einwohner zu beantworten und Problemstellungen in die Stadtverwaltung zur dortigen Bearbeitung mitzunehmen

4.1.4. Erneuerung der Leitungen der Wasserversorgung des Ortsteils Molkenberg durch den Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung

- derzeit gibt es keine neuen Informationen

4.1.5. Sauberkeit und Sicherheit auf den Straßen rund um den Feldreiterhof

- es sind positive Veränderungen sichtbar; dennoch muss konsequent weiter daran gearbeitet werden, um diese Entwicklung zu erhalten und dies ebenso für die restlichen Straßenabschnitte im Ortsteil zu erreichen

4.1.6. Anmerkungen bezüglich der Spiko und des Spielbereiches auf dem Dorfanger

- wir konnten Frau Seker als Einwohnerin gewinnen, uns als Mittlerin zwischen OT und Stadtverwaltung zu unterstützen- vielen Dank dafür
 - wir haben eine Tischtennisplatte erhalten
 - Gefahrenstellen an der Nestschaukel wurden beseitigt/ es gab dort auch Probleme mit Wespen
 - der Förderverein kümmert sich um die Instandsetzung des Daches
 - ab dem Jahr 2020 ist laut der Information durch Herrn Wichary vom 26.10.2019 Frau Hirsch für uns die neue Ansprechpartnerin der Stadtverwaltung bezüglich des Spielplatzes (Nachfolgerin von Frau Fiege)

Angebot eines Spielgerätes durch die Stadtverwaltung vom 24.07.2019

- Spielgerät wurde uns als Ortsteil angeboten, es stand vorher in Kagel (Herr Tschepe übergab ein Foto) und sollte durch uns übernommen werden können (relativ zeitnah)
 - der OB stimmte dem während der OB- Sitzung am 24.07.2019 zu und es erfolgten Abwägungen und Gespräche bezüglich des zukünftigen Standortes
 - der OB bot an, sich um Transport und sichere Einlagerung des Spielgerätes bis zum Aufbau zu kümmern
 - danach blieben Informationen durch die Stadtverwaltung an den OB bezüglich des weiteren Vorgehens aus
 - auf eindringliche Nachfrage durch Frau Rothe am Tage der Beratung zum Haushalt an Herrn Tschepe und Herrn Wichary teilte man ihr am 26.10.2019 mit, dass sich die Stadtverwaltung entschlossen habe, dieses Spielgerät an einem anderen Ort aufzubauen (es sei nicht passend und zu groß für unseren Platz, eine andere Einrichtung in Fürstenwalde (Kita) bräuchte es aufgrund einer längeren Sperrung dringender)
 - wir haben in unserem Ortsteil viele Kinder verschiedener Altersgruppen (einige wurden seit Jahren „vertröstet“ und sind nun schon zu Jugendlichen herangewachsen)
 - wir als Einwohner und Ortsbeirat des Ortsteils Molkenberg erwarten von der Stadtverwaltung, dass die Errichtung eines angemessenen Spielgerätes umgehend ausgeführt wird- jeder Stadtteil bzw. Ortsteil sollte einen Ort der Begegnung, der Erholung und des Spiels für seine Kinder und Jugendlichen bereithalten und zwar unabhängig von der derzeit aktuell vorhandenen Kinderzahl oder einer Ermittlung der Anzahl der im Ortsteil ansässigen Familien, welche regelmäßig Besuch mit Kindern erhalten (s. Pkt. 4.1.3)
 - wir behalten uns vor, die Mitschriften der Zeitleiste der immer wiederkehrenden Gespräche bezüglich des Dorfangers/ Spielplatzes Molkenberg (seit 2010) zu veröffentlichen

Steg am Teich auf dem Dorfanger

- während der letzten OB- Sitzung am 24.07.2019 wurde die Bitte des Ortsbeirates an FB von Herrn Tschepe herangetragen, den Steg am Teich abzubauen- Gefahrenquelle!!
 - dies wurde ebenso im Protokoll vermerkt- der Steg wurde noch immer nicht entfernt! (Auftrag wird an Herrn Fettke übergeben, sich darum zu kümmern)

4.1.7. Angebot der Nutzung des Jugendclubs im Ortsteil Trebus

- der Jugendclub steht auch unseren Kindern zur Verfügung- dieses Angebot wird unseren Kindern unterbreitet- das Angebot wurde an die Anwesenden übermittelt und wird im nächsten Einwohnerbrief noch einmal an alle Einwohner weitergegeben

- Anmerkung: für unsere Kinder ist es schwierig, den Weg dorthin sicher und selbstständig zu bewältigen (Gefahr auf der sehr schmalen Straße vor allem im Dunkeln, Überquerung der B168...)
 - die Kinder sind auf „Fahrdienste“ der Eltern angewiesen (Fahrgemeinschaften sind möglich)

4.2. Informationen bezüglich der Beleuchtung des Dorfangers (Bürgerbudget)

- im Zuge der Reparaturarbeiten der gesamten Beleuchtung im Ortsteil wurden die Standorte für unsere Lampen auf dem Dorfanger gemeinsam mit Herrn Zernick von der Stadtverwaltung besprochen, festgelegt und die neuen Kabel verlegt
- die Lampen wurden ohne den Einbau von Steckdosen, um evtl. Weihnachtsbeleuchtung o.ä. anzubringen geplant
- sie können laut Herrn Zernick aber wohl später nachgerüstet werden, wenn es gewünscht ist (die Kosten lägen bei ca. 300,00 € pro Lampe, das würde derzeit das Budget überschreiten)
- am Freitag, den 29.11.2019 erreichte uns die Mitteilung durch Herrn Zernick:

Info zur Fertigstellung der Beleuchtung auf dem Anger in Molkenberg aus dem Bürgerbudget 2019:

Die von Fa. Elektro-Schmidt bestellten 10 Stück Lichtmasten für das Bauvorhaben sind in dieser Woche geliefert worden. Die Kabelverlegung ist erfolgt. Nach Rücksprache mit Herrn Schmidt beginnt die Montage der Lichtpunkte in der kommenden Woche. Die Fertigstellung der kompletten Beleuchtungsanlage ist in der 50 kW geplant. (ab 09.12.2019)

- eine Lampe, die im Moment noch vor dem Vereinshaus steht, ist dann übrig- der OB bat Herrn Zernick um die Umsetzung der Lampe an die rechte Seite der Einfahrt in den Dorfkreis vom Briefkasten aus
- damit wäre im gleichen Zuge ohne großen Mehraufwand eine dunkle Gefahrenstelle an der Hauptstraße beseitigt (der Hinweis bezüglich dieser Gefahrenstelle erfolgte ebenso durch die Mitarbeiter der bauausführenden Elektrofirma)
- dies trifft auf große Zustimmung der Einwohner

4.3. Vorstellung und Diskussion eines Angebotes zur Nachrüstung der Glocke auf dem Dorfanger mit einem elektronischen Läutewerk durch Herrn Raps

4.3.1. nochmalige Vorstellung des „Läuteplans“ für die Glocke aus der letzten Sitzung des Ortsbeirates

- Hr. Hemmerling hat dafür einen Vorschlag erarbeitet, der durch uns als Einwohner inhaltlich besprochen, beschlossen und dann ausgehängt wurde- Frau Rothe stellt den Läuteplan noch einmal vor

4.3.2. Vorstellung und Diskussion eines Angebotes zur Nachrüstung der Glocke auf dem Dorfanger mit einem elektronischen Läutewerk durch Herrn Raps

- Vorhaben sieht das automatische Läuten zu folgenden Anlässen (In Einklang mit der Läuteordnung) vor:
 - Feierabendläuten wöchentlich samstags 18 Uhr
 - Feiertage (Weihnachten; Ostern; Pfingsten; Sylvester)
 - besondere Veranstaltungen

- wir haben die direkten Anwohner am Dorfanger zunächst befragt, um ein erstes Meinungsbild zu erhalten- Ergebnis:

einverstanden:	26 Stimmen
nicht einverstanden:	04 Stimmen
Enthaltung:	05 Stimmen

- Diskussion:

- Herr Raps erläutert das mögliche weitere Vorgehen aus seiner Sicht- er bereitet mit der Domgemeinde den Spendenaufruf vor- Absprache mit OB- Geld sammeln- Spendenaufruf auch im Gemeindebrief (März/ April 2020) - wenn genügend Geld gesammelt wurde, könnte technische Umsetzung erfolgen
- Kosten ca. 3000 Euro, jeder kann spenden (steuerlich absetzbar)
- Herr Fettke weist darauf hin, dass vor der Ausführung die Abstimmung mit der Stadtverwaltung wichtig ist
- noch zu klärende Fragestellungen:
 - Wartungskosten (Kirche)?
 - Computereinstellungen?
 - Spezialprogramme für außergewöhnliche Anlässe?
 - Verantwortlichkeit?

4.4. Informationen zum bisherigen Stand der Stellungnahme des Ortsteils Molkenberg bezüglich des Landschaftsplans der Stadt Fürstenwalde

- Stellungnahme wird verlesen, wurde durch den OB fristgerecht eingereicht und liegt der Stadtverwaltung bereits vor
- Frau Rothe stellt die Inhalte unserer Stellungnahme vor

4.5. Informationen durch den Förderverein

Der Förderverein richtete in diesem Jahr folgende Feste und Aktivitäten aus:

10. August 2019- Sommerfest

31.08.2019 Sportfest mit dem Heim als eine Art Spielefest, um sich näher zu kommen- leider ausgefallen

21. September 2019- Oktoberfest

08.12.2019 Seniorenweihnachtsfeier (Einladungen sind erfolgt)

- **großes Problem** stellt der Entzug der Gemeinnützigkeit für den Förderverein dar- es ist ohnehin schon schwierig, Gelder für Veranstaltungen zu erhalten
- ohne die Möglichkeit, Spendenquittungen ausstellen zu dürfen, spendet kaum jemand etwas
- Anfang 2020 findet die Neuwahl des Vorstandes statt
- derzeit wird intensiv daran gearbeitet, sich darüber zu informieren, wie die Gemeinnützigkeit möglichst schnell zurückerlangt werden kann

Anfrage eines Einwohners nach der Möglichkeit eines monatlichen Treffs/ Stammtisches für den Förderverein (Geselligkeit/ Austausch...)

- Problem der Organisation und Ausrichtung- Hut dafür hat der Förderverein auf
- Anmerkungen der Anwesenden: gute Idee, dennoch sind oft nur die gleichen Personen dabei, Verantwortlichkeit für Organisation und Ordnung im Vereinshaus, wir hatten so etwas schon einmal- es läuft sich oft schnell aus

5. Information durch Stadtverwaltung

siehe einzelne Tagesordnungspunkte der Ortsbeiratssitzung!

5.1. Informationen der Stadtverwaltung bezüglich des Gehweges am Feldreiterhof erfolgt zu späterem Zeitpunkt

6. Vorhaben des Ortsbeirates 2020

- Informationsschild über die Geschichte der Glocke
- Begleitung der Bauarbeiten zur Erneuerung der Trinkwasserleitungen im Ortsteil
- der OB möchte sich bei der Überarbeitung der Friedhofssatzung einbringen- unser Ziel ist die Einrichtung anonymer Grabplätze (nach dem Modell des Friedwaldes, einer kleinen Urnenwiese oder als „Grabband“...) auf unserem Friedhof, um langjährigen Einwohnern oder auch anderen, die es wünschen, die Möglichkeit zu schaffen, in ihrem Heimat- und Lebensort bestattet werden zu können
- weitere Mitarbeit am Landschaftsplan
- Frau Brückner erhält Einladung als TOP zu Sitzung des OB, um dort den Haushaltsplan der Stadt Fürstenwalde vorzustellen, Fragen unserer Einwohner zu beantworten und Problemstellungen in die Stadtverwaltung zur dortigen Bearbeitung mitzunehmen
- neue Ideen für das Bürgerbudget?

7. Sonstiges

- **Problem des Mülls** in den umliegenden Wäldern (auch Bezug nehmend auf Punkt 4.4.)
 - auch, wenn derzeit ein Rückgang zu beobachten ist- noch immer laden unbekannte Personen ihren Müll ab
 - es wird positiv durch Einwohner angemerkt, dass viel Müll durch die Stadt gut entsorgt wurde
- wiederholt wurde die Anfrage bzw. der Wunsch an den OB herangetragen, die Ortseingangsschilder an ihren früheren Platz zurück versetzen zu lassen (OB- Straßenverkehrsamt)

H. Bölle

Läuteordnung für die Glocke in Molkenberg

A. Grundsätzliches

1. Die 1969 von der St. Marien – Domgemeinde für die Kapelle in Molkenberg angeschaffte Bronzeglocke (gegossen 1923 Firma Schilling, Apolda) bleibt Eigentum der Kirchengemeinde.
2. Der Gemeindegemeinderat der St. Marien – Domgemeinde Fürstenwalde/ Spree genehmigt die dauerhafte Aufhängung der Glocke in einem Glockenstuhl auf dem Dorfplatz in Molkenberg.
3. Die Stadt Fürstenwalde/ Spree und der Ortsbeirat Molkenberg gewährleisten die sichere und ordnungsgemäße Nutzung der Glocke gemäß dieser Läuteordnung.
4. Für Wartung und Schäden am Glockenstuhl und zum Betrieb der Glocke kommt die Stadt Fürstenwalde/ Spree und der Ortsbeirat Molkenberg auf.

B. Zur Praxis des Läutens

1. Die Glocke wird — normalerweise durch Seilzug — in schwingende Bewegung unter beiderseitigem Anschlag des Klöppels versetzt.
2. Mit wenigen kräftigen Zügen wird so lange angeläutet, bis der Klöppel gleichmäßig auf beiden Seiten der Glocke anschlägt.
3. Die Glocke soll mindestens 60° und keinesfalls über 70° hochgeläutet werden und niemals über ihre Lagerbalken hinaufschwingen.
4. Ihr Joch darf nicht in waagerechte Lage kommen.
5. Ist der volle Ausschlag erreicht, so wird er durch ständiges leichtes Nachziehen, das der Glocke ihren Eigenrhythmus lässt, beibehalten.
6. Die Schlagfolge sei nicht hastig, sondern möglichst ruhig und gleichmäßig.

C. Läuteregeln

1. Die Zeitdauer des Läutens sei kurz, allgemein nicht länger als 5 bis 10 Minuten.
2. Bei längerem Geläute sind „Pulse“ von 5 bis 7 Minuten Dauer durch Pausen von etwa 2 bis 3 Minuten Dauer voneinander zu trennen.
3. Zu lange dauerndes Geläute entwertet das Glockenläuten ebenso wie zu häufiger Gebrauch.

Die Molkenberger Glocke kann zu folgenden Anlässen geläutet werden.

1. Zu Gottesdiensten wird fünf Minuten vor Beginn durch Geläut eingeladen.
2. Bei Beerdigungen auf dem Molkenberger Friedhof kann vor der Bestattung geläutet werden.
3. Bei einem Sterbefall wird am Sterbetag oder am Tag danach um 15 Uhr geläutet.
4. Mittagsläuten täglich um 12 Uhr
5. Feierabendläuten: Sonnabend 18.00 Uhr

Die Glocke darf zu besonderen Ereignissen im Dorf geläutet werden.

6. In der Karwoche (Woche vor Ostern) wird bis zum Ostermorgen nicht geläutet.
7. Einläuten des Neuen Jahres: Am Neujahrstag um 0.00 Uhr.
8. Besondere Gedenktage, an denen von der Kirche zum Läuten der Glocken aufgerufen wird.

Anlage zu Punkt 4.3. (Zusammenfassung der Befragung durch Herrn Raps, Frau Bödewig und Frau Rothe):

Nr.	Name	einverstanden	nicht einverstanden	Enthaltung	Anmerkung/ Hinweis
7	Familie Sierigk (3 Erwachsene)	3			
8a	Familie Schulz (2 Erwachsene)	1 (er)		1 (sie)	
9	Familie Lehmann (2 Erwachsene)		2		
10	Familie Bödewig (2 Erwachsene, 1 Kind)		1 (er)	1 (sie)	
11	T. Pflaum	1			
12	Familie Straubhaar (3 Erwachsene)	2			
13	Familie Bartsch (4 Erwachsene, 1 Kind)	4			
	Heim	1			
31	Familie Puhlmann (2 Erwachsene, 1 Kind)	2			
32	Familie Malkwitz/ Stube (2 Erwachsene, 2 Kinder)	2			
33	Familie Fettke (2 Erwachsene)	1 (sie)		1 (er)	
34	Familie Kohl (3 Erwachsene)	2			
35	Familie Zesewitz (3 Erwachsene)	3			
36	Familie Höppner (2 Erwachsene)	1 (sie)	1 (er)		
37	Familie O. ... (4 Erwachsene, 5 Kinder)	2 (alt)		2 (jung)	
37A	Familie Wartenberg/ Kohl (2 Erwachsene)	2			
Gesamt:		26	4	5	